

FIVV Aktien Global Select UI

Gastbeitrag von Philip Haddon, Citywire

FONDS-SNAPSHOT

WKN:	979 086
Manager:	Alexander Kapfer
Volumen:	15,8 Mio. EUR
Auflagedatum:	04.10.2000
Typ:	Aktienfonds International

Als Alexander Kapfer, der früher in der Jugend-Abteilung des FC Bayern München Fußball spielte, im Jahr 1999 seinen Universitätsabschluss machte, lag ihm die Finanzwelt zu Füßen. Jobangebote von einigen der renommiertesten europäischen Finanzinstitutionen trudelten bei ihm ein. Aber anstatt am berühmt-berüchtigten Londoner „rat race“ (der Konkurrenzkampf in der Londoner City gilt als beinhart) teilzunehmen, entschied er sich, in seiner Heimatstadt München zu bleiben und zusammen mit Andreas Grünwald die Investment-Boutique FIVV AG aufzubauen.

Im Ranking meist vorne

In seiner Rolle als erster Angestellter war er getrieben von der unternehmerischen Freiheit, die ihm die europäischen Fonds-Riesen nicht hätten geben können. Zunächst assistierte er Grünwald beim Management des FIVV Universal Fonds (heute FIVV Aktien Global Select), bevor er 2004 allein die Zügel in die Hand nahm. Zu diesem Zeitpunkt war der Fonds ein Mischfonds, der hälftig in Aktien und verzinsliche Papiere investierte. Vor drei Jahren dann entschied sich FIVV dazu, den Fonds zu einem reinen Aktienfonds umzubauen. Kapfers seitdem erzielte Ergebnisse haben ihn in den Blickpunkt rücken lassen. Im Citywire-Fondsmanagerranking liegt Kapfer unter 100 europäischen Fondskernen auf Platz vier, in Deutschland und Österreich führt er die Listen an.

Kein Stockpicker

Anders als viele andere Fondsmanager legt Kapfer keinen Wert darauf, zur Gruppe der Stockpicker zu gehören. „Wir setzen mehr auf Sektoren und machen weniger Stockpicking“, bestätigt Kapfer. Sein makroökonomisch orientierter Top-Down-Ansatz wird abgesichert durch einen strikten Risikomanagement-Prozess sowie ein quantitatives Aktienselektionsmodell. Sein Top-Down-Blick und das Risikomanagement sind dabei vorrangig. Warum das so ist, erklärt Kapfer so: „In den vergangenen eineinhalb Jahren hat uns unser quantitatives Auswahlmodul Aktien zum Kauf empfohlen, aber unser Makro-Blick sowie das Risikomanagement haben uns davon abgeraten. Das Wichtigste ist, dass wir mit dem großen Bild richtig liegen“.

Ohne den US-Konsumenten geht es nicht

Obwohl er seit Anfang 2007 defensiv positioniert und hochgradig negativ gegenüber Aktien eingestellt ist, hat er seine Meinung auch nach den massiven Kursrückschlägen nicht geändert. Kapfer erwartet demnach keine V-förmige Erholung der Weltwirtschaft, die aber notwendig wäre, um die jetzigen Bewertungen zu rechtfertigen. Stattdessen sieht er den US-



Philip Haddon machte an der Universität von Leeds seinen Abschluss in Deutsch und Englisch und ist seit 2005 Redakteur für den Bereich Neuigkeiten beim Citywire Fund Selector und hat das Investment Management Certificate (IMC) erworben.

Konsumenten in einem lang andauernden Prozess des Deleveragings. Kapfer sieht zudem nicht, wie die Welt wachsen soll ohne einen starken amerikanischen

Privatkonsumenten. Das Portfolio des FIVV Aktien Global Select beinhaltet vor diesem Hintergrund 40 bis 50 Aktien sowie eine signifikante Cashposition. Kapfer nutzt darüber hinaus einfache Options- und Absicherungsstrategien, etwa lang laufende Put-Optionen, Put-Spreads oder Futures auf die gängigen Indizes.

Defensive Portfolio-Ausrichtung

Als die Aktienmärkte im letzten Quartal eine starke Rally starteten, blieb die Performance des Kapfer-Fonds aufgrund dessen defensiver Ausrichtung hinter denen anderer Produkte zurück. Per Ende Mai sind etwa 40% des Depots in Pharma- und Gesundheitsaktien investiert. Die höchste Gewichtung wird dem Schweizer Pharmariesen Sanofi-Aventis sowie den US-Rüstungskonzernen Lockheed Martin und United Technologies zuteil. Themen wie Erneuerbare Energien oder Rohstoffe sind nicht in Kapfers Fonds zu finden. Damit ist er keiner, der einfach auf einen fahrenden Zug aufspringt und den vermeintlich heißen Themen hinterher rennt.

Fazit

Eine seiner Regeln lautet, man müsse nicht auf jeder Party zu Gast sein, nur um einen schönen Abend zu haben. „Ich versuche, meine Investment-Themen zu begrenzen, weil ich nicht jedem Trend die gleiche Aufmerksamkeit zukommen lassen kann. Irgendwo ist gerade jetzt immer ein Bullenmarkt, also verpasst man immer irgendeine Party.“ Daher wartet Kapfer ab und produziert dann gute Ergebnisse für seine Anleger, wenn eines Tages seine Investments ihren Bullenmarkt aufnehmen. „Soweit es mich betrifft, ist Geduld der Schlüssel für erfolgreiches Portfolio-Management“, sagt Kapfer. Dem ist nichts hinzuzufügen. ■